

Zum
Schul-Anfang:
 Sweater-Anzüge Sporthaus
 in grosser Auswahl.

Bacher's gestrickte Knaben-Anzüge :: ::
 anerkannt bestes Fabrikat.
Bacher's vorschriftsmässige Turn-Anzüge
 für Mädchen und Damen in Cheviot, Trikot und Satin.

Julius Bacher, Halle a. S., Rabatt-
 Leipzigerstr. 102. Marken.

Halle und Umgebung.

Halle 14. April.

Personalveränderungen im D. V. D. Bezirk Halle.

Befördert sind zu kommissarischen Ober-Postinspektoren die Postinspektoren Kaebiger aus Halle in Magdeburg, Seipke aus Halle in Berlin; zu Vize-Postdirektoren die Postinspektoren Hellmann aus Merseburg in Berlin, Kröfz aus Zeitz in Hamm (Westf.), Werner aus Wittenberg in Jena; zu Postinspektoren die Ober-Postpraktikanten Graf in Halle, Dr. Bach aus Halle in Berlin-Panitzsch, Wiesel aus Köstlin in Halle, Förstel aus Braunshweig in Wittenberg, Schäfer aus Weiz in Merseburg, Henrich aus Frankfurt (Oder) in Zeitz; zu kommissarischen Ober-Postbetreibern die Postbetreiber Meißner aus Elsterwerda in Duisburg, Nagel aus Naumburg in Oberhausen (Rhld.), Schulze aus Halle in St. Ludwig (Elsch), Markß in Halle, Lehmann aus Zeitz in Halle, die Telegraphenbetreiber Mogel aus Hamburg, Barnidal aus Nordhausen in Halle.

Erstet sind der Geheime Postrat Fuß von Konstanz nach Halle; der Ober-Postinspektor Mallstus von Hamburg nach Halle; die Postmeister Anecht von Jörbig nach Leipzig, Weiser von Köhnig (Ergeb.) nach Jörbig; der Postbetreiber Goerdel von Weihenfels nach Halle; die Ober-Postassistenten Dörffer von Mühlberg nach Berlin-Niederhohenschulzen, Schallopp von Artern, Hoffe von Querfurt, Schüller von Könnern nach Halle; die Postassistenten Heiß von Dürrenberg nach Torgau, Kühnel von Berlin-Niederhohenschulzen nach Liebenberg, Reichart von Jörbig nach Querfurt, Dunkel von Jaltzenberg nach Halle, Helm von Bitterfeld nach Weihenfels; die Telegraphenbetreiber Pannier von Wittenberg nach Zeitz.

Uebertragen sind Postbetreibern die Postbetreiber Niegte aus Halle in Kottbus, Matho aus Halle in Stralsburg (Elsch), Freitag aus Halle in Elsterwerda, Ederbrecht aus Halle in Sieditz, Köhndel aus Zeitz, Richter aus Bitterfeld, Kanig, August Müller und Gerner in Halle; eine Telegraphenbetreiberstelle dem Telegraphenbetreiber Regel aus Halle in Eisleben.

Verliehen ist der Charakter als Geheimer Postrat dem Postdirektor A. D. Starke in Halle; der Charakter als Postbetreiber dem Ober-Postassistenten Grese und Post in Eisleben, Georgi in Rannern, Käge in Merseburg, Ratmann in Querfurt, Rüdert und Schente in Sangerhausen, Schröder in Torgau, Schatzke in Weihenfels, Witter in Wittenberg, Gastein in Zeitz, Zinger, Großmann, Weis, Obenaus, Pfeiffer, Rehsan, Richter und Tiede in Halle, dem Postverwalter Deswald in Meisdorf; der Titel Ober-Postassistent den Postassistenten Heintich in Corbecha, Kraßner und Wölle in Eisenburg, Griehl und Klage in Jaltzenberg, Rudloff in Liebenwerda, Ernst in Torgau, Blume, Dönig, Fröhliche, Wähle und Temme in Halle; der Titel Ober-Telegraphenassistent den Telegraphenassistenten Berger, Kind, Höbndorf, Klime, Lehmann, Richter, Käge und Staab in Halle.

Etatsmäßig angestellt sind die Postassistenten Treudler aus Naumburg in Bad Kösen, Beder aus Schafstädt und Enke aus Bohndorfen in Bitterfeld, Langrod aus Mücheln und Dietrich aus Halle in Jörbig, Knauff aus Köln und Penns in Jaltzenberg, Schuber aus Würzburg in Elsterwerda, Alberts aus Köln in Torgau, Ade aus Großbarsig in Könnern, Jöbel aus Köln, Kuegel und Kronsbiegel in Halle, Samnemann in Gräfenhainichen, König aus Nehra in Berlin-Schöneberg, Diers aus Schafstädt in Berlin-Reinickendorf, Friß Müller aus Halle in Berlin, Müller aus Teufenthal in Zeitz, Schröder aus Eisleben als Postverwalter in Cödersberg, der Postwärter Langrod als Postassistent in Halle; die Telegraphenassistenten Hirschfeld und Karl Müller in Halle; der Telegraphenwärter Hugo Schmidt als Telegraphenassistent in Halle; die Telegraphenbetreiber Loebs in Zeitz, Czernwinski in Naumburg, Kellermann in Querfurt, Strelow, Rara Naumann, Helene Jaenicke, Reimann und Schlicht in Halle.

Es haben beendeten die Postbetreibern der Ober-Postassistent Strauß in Halle, der Postassistent Kalle in Sangerhausen; die Telegraphenbetreiberprüfung der Telegraphenassistent Schulze in Halle.

In den Ruhestand treten der Ober-Postbetreiber Krammer in Halle, der Ober-Postassistent Kramer in Halle. Gestorben sind die Ober-Postassistenten Verhoff Voigt in Halle, Gläse in Weihenfels; der Postverwalter A. D. Köhlig in Jörbig.

Die landwirtschaftliche Jubiläumsausstellung

der Provinz Sachsen, die zur Erinnerung an die 100jährige Zugehörigkeit der Provinz zu Preußen geplant wird, soll bekanntlich in Halle stattfinden. Wie die letzte hiesige landwirtschaftliche Ausstellung vor etwa 15 Jahren noch in Erinnerung hat, der vermag

sich ungefähr einen Begriff von der geplanten Veranstaltung zu machen: sie verspricht außerordentlich reichhaltig zu werden.

Als geeignetes Platz wird gutem Vernehmen nach unsere Stadt den neuen Fahrmarktplatz an der Halberstädter Bahn (früher Wagenerische Aeder), gegenüber dem neuen Nordfriedhof, dem Gertrauden-Friedhof, zur Verfügung stellen. Wahrscheinlich ist bis dahin der Ausbau unserer Straßenbahnwehre schon soweit gebieten, daß man bequeme Fahrgeliegenheit zur Ausstellung hat.

Zwei Opfer des Trothaer Wehrs.

Wie beinahe regelmäßig an hohen Festtagen, haben wieder zwei junge Menschenkinder Opfern am Trothaer Wehr den frühen Tod gefunden.

Drei 14jährige Mädchen vergnügten sich am 2. Ostertag auf der Saale mit Gondelfahren. Laßend und im Uebermut fuhren sie nahe an das Wehr heran, bis die Unbesonnenen mit einem Male die Gewalt über das Fahrzeug verloren. Die Strömung erfaßte die Gondel und trieb sie über das Wehr hinweg. Die Gondel kippte um und die drei Insassen, die jämmerlich um Hilfe schrien, fielen ins Wasser. Einer gelang es, sich an das Fahrzeug festzuklammern, das langsam dem Ufer zutrieb. Passanten eilten zu Hilfe und retteten die sich löst zu Tode Mergelnde.

Die beiden Kameradinnen allerdings waren ertrunken; der Fluß hatte sie noch kurze Zeit auf der Oberfläche dahingetragen, dann waren sie in die schlammige Tiefe gesunken. Ihre Leichen hat man noch nicht bergen können.

Von einem Augenzeugen gehen uns noch folgende Einzelheiten zu: Am Ostermontag nachmittag gegen 4 1/2 Uhr kam oberhalb der Trothaer Säule ein gewöhnliches, ziemlich flaches Kutterboot den Fluß abwärts geschwommen. Die Insassen waren drei junge Mädchen, wie es sich später herausstellte, zwei Verkäuferinnen und eine Arbeiterin im Alter von etwas über 14 Jahren, die scheinbar und lachend das Boot der Strömung überließ. Obwohl sie dem Wehr schon ganz nahe gekommen waren, glaubte niemand an eine Gefahr, da man nicht denken konnte, daß die Mädchen sich ohne weiteres auf das Wehr zutreiben lassen würden. Als sie schon ganz nahe dem Wehr waren, erkannten sie die Gefahr und sprangen vor Schreck in die Höhe. In demselben Moment ward das Boot von der Strömung in die Tiefe gerissen, überschlug sich und schwamm kieloben weiter. Die Arbeiterin war beim Sturz aus dem Boot herausgeschleudert worden, kam so auf die Oberfläche des Wassers und konnte sich am umgestürzten Boote festhalten, das nun dem Ufer zugezogen wurde, wo ein Oberleutnant und ein Eisenbrecher die Ertrunkenen in Empfang nahmen. Die beiden Verkäuferinnen waren bei der Katastrophe zunächst von dem umfließenden Boote überdeckt, und als sie sich loslösten, von der Flut hinweggepölpelt.

Wie uns bei Schluß der Redaktion noch mitgeteilt wird, sind die jungen Mädchen weniger das Opfer eigenen als fremden Uebermuts geworden. Gleichaltrige Jungen, die in der Nähe gонdelten, hätten sie im Scherz vor sich hergetrieben und dabei sei dann die nötige Vorsicht außer acht gelassen worden. Die Gewalt des Stromes habe die beiden Ertrunkenen unter den Wasserspiegel heruntergezogen und unter der Oberfläche ein weiteres Stück fortgetrieben, ehe sie wieder auftauchten. Hilfe zu bringen, war scheinbar unmöglich.

Schweres Autounglück.

Bei einem Automobilausflug, den der Guts- und Fabrikbesitzer Dr. Bennede-Stauffert gestern mit seiner Familie unternahm, playten in der Nähe von Trotha beide Radreifen. Die Insassen wurden herausgeschleudert. Dr. Bennede erlitt einen Schädelverletzung und mehrere Rippenbrüche, seine Frau eine Gehirnerschütterung und eines der Kinder Rippenbrüche. Der Chauffeur kam mit Verletzungen davon. Die drei Verunglückten wurden nach dem Krankenhaus Bergmannstraße in Halle gebracht. Lebensgefahr soll nicht bestehen.

Verhalten bei Brandfällen.

Bei allen Schadenfeuern, auch bei scheinbar geringfügigen Brandfällen, ist grundsätzlich sofort die Feuerwehr zu rufen, damit ausreichende Kräfte für alle Fälle — wenn sich das Feuer z. B. nicht im Keime ersticken läßt — baldmöglichst zur Hand ist. Die Beschäftigte der Feuerwehr und Feuerwehrgesellschaften in Häusern, bei denen es sich um Rettung bedrohter Menschen oder um Beseitigung von Verletzungsgefahren handelt, ist unentgeltlich.

Die im Publikum immer noch verbreitete, irrtümliche Ansicht, daß Kräfte für die Bekämpfung zu bezahlen sei, führt häufig dazu, die Feuerwehr zu spät, d. h. wenn ein zunächst geringfügiges Feuer sich gefahrrohnd ausgebreitet hat, zu rufen. Daß durch ein derartiges fahrlässiges und unter Umständen strafbares Verhalten die Sicherheit von Gut und Leben der Hausbewohner oder Angestellten aufs Spiel gesetzt wird, liegt auf der Hand.

Die Alarmierung der Feuerwehr kann durch Fernsprecher 697 und 1234 oder durch Betätigung der Feuerwehmeldeknöpfe erfolgen.

Bei Fernsprechemeldung ist langsam und deutlich zu sprechen und vor allem die Angabe der Straße und Hausnummer notwendig. Man verlasse den Fernsprecher nicht, bevor die Feuerwehr antwortet, daß sie erschienen hat. Es ist noch wichtiger, Mühseligkeit, daß jeder Hausbewohner weiß, wo der nächste Feuermeldeknopf hängt und wie er benutzt wird. In dieser Hinsicht herrscht vielfach noch große Unkenntnis.

Eine wiederholte Belehrung der Familienangehörigen (auch Kinder) und des Hauspersonals sollte nicht verabsäumt werden, denn nur dadurch wird im Gefahrenfalle trotz Kopflosigkeit und Aufregung die Feuermeldung schnell vor sich gehen können. Es wird bei dieser Gelegenheit daran erinnert, daß die Straßfeuerwehmer lediglich bei Brandfällen benutzt werden dürfen, während die Benachrichtigung der Feuerwehr bei Unfällen, Erdbeben- oder Abgrubenbränden und bei ähnlichen Anlässen durch Fernsprecher oder durch die Polizei-Kurierwagen zu erfolgen hat. Vor mißbräuchlicher Benutzung der Feuerwehmer wird im Interesse der Sicherheit der Bürgerlichkeit dringend gewarnt; der Täter hat schwere Strafe zu erwarten; seine Feststellung wird durch den Spürhund der Feuerwehr sehr erleichtert.

Schließlich sei noch auf folgende Merkmale über das Verhalten bei Brandfällen hingewiesen: Bei Feuer ruhig überlegen — vernünftig handeln. Feuerwehr sofort alarmieren. Brennende Räume dicht abschließen. Türen nach Treppen geschlossen halten. St. Treppen oder Aufzugsweg verriegelt; zurückbleiben. Gefährdete Personen sollen sich der Feuerwehr bemerkbar machen. Niemals auf Turm des Publikums herabspringen, nur Anordnung der Feuerwehr befolgen. In verqualmten Räumen kriechen, neues Tuch vor Mund und Nase. Brennende Personen am Weglaufen hindern; zu Boden werfen und wälzen; deren Kleider nicht abziehen, sondern mit fremden Kleidern und Decken fest umhüllen, dann erst begießen und Arzt holen.

Gegen die Sperlingsplage.

Man schreibt uns: Unser Hausgenosse, der Spatz, dieser Gassenjunge unter den Vögeln, ist bei vielen Leuten nicht beliebt und mancher Gartenbesitzer und Vogelfreund hat ihm den Tod gewünscht. Bei seinem brülligen Wesen und bei dem mancherlei Kraken, der er besonders zur Brutzeit im Haushalte der Natur durch Vertilgung vieler Insekten bringt, hat er aber auch manche Freunde. Zugegeben muß es ohne weiteres werden, daß die Spatenplage in unserer Gegend gar zu sehr überhand genommen hat und dadurch den Landwirten und Gartenbesitzern vielen Schaden zufügt. In vielen Orten sind deshalb von den Ortsbehörden Prämien für jeden abgelesenen Sperling und für die Sperlingsjäger ausgesetzt.

Auch unser Vogelschutzverein für Halle und Umgegend hat sich in den Dienst der Allgemeinheit gestellt und zahlt für erwachsene, geflügelte Sperlinge 2 Pf. fürs Stück. Unsere Spaten, die bekanntlich nach dem Vogelschutzgesetz vogelfrei sind, vereiteln vielfach den Erfolg aller Maßnahmen zum Schutze der Vögelwelt, indem sie die Nisthöhlen für Stare, Meisen und Rothschwänzen besetzen und im Winter die anderen Vögel nicht in die Futtertrögel hinein lassen. Trotzdem nun unser Vogelschutzverein in den letzten Jahren nur 6500 Spaten für 130 Mark angekauft hat, ist von einer Abnahme der Spaten kaum etwas zu merken. Deshalb bittet unser Vogelschutzverein um die Mithilfe aller Gartenbesitzer und Landwirte unserer Gegend, die übrigens in deren eigenem Interesse liegt. Die Firma Walter Menzel, Hofstraß am Quers, stellt neuerdings Sperlingsnetze aus Ton her, die sich zur teilweisen Vertilgung der Spaten sehr bewährt haben. Diese Tonnetze, die hinten offen sind, werden unter Stallhöfen, an Hausmauern und Lauben aufgehängt und von den Sperlingen gern angenommen. Es empfiehlt sich nicht, die Eier zu vernichten, da das Sperlingsweibchen in einem anderen Neste bald neue Eier legen würde, sondern die flüggen Jungen zu beseitigen.

*Ein villen Hoffmannschneider und kunstvoller Ornamenten
 schmücken Ihre auf Ausgabe des Buches 30 Jahre lang
 ja 1 Tasse herzlichster Erinnerungen.*



Internationales Bergrennen Königsaal—Jiloviste

Prag, 5. April 1914

Phänomobil I. Preis Klasse 1916
Phänomobil II. Preis „ „
Phänomenwagen III. Preis „ IV.

mit Lyra-Vergetser und Continental-Pneumatis

Phänomobil fährt die 5,6 km lange Bergstrecke
1,47 Minuten schneller als der nächste Konkurrenzwagen

und übertrifft in seiner Zeit sämtliche Cyclecars und
vielen starke Tourenwagen in glänzendem Stil.

Informieren Sie sich durch Prospekt H. 1

Vertreter: **Auto-Centrale Otto Kühn**
Halle a. Saale Leipzigerstr. 36 Niemeyerstr. 7.
Telephon 619.

Geschäfts- und Termin-Kalender.

(Nachdruck verboten.)

- 16. April, **Abholzeit:** Herrl. Schmarag. Forst, vorm. 8 Uhr an dem Bahnhof bei Hans Wila Plus u. Brenndorf (siehe Seite 10).
- 17. April, **Reise:** Adem. Fortermatuna, nachm. 2 Uhr im Galions „St. Conna“ at. Ausbolsverkauf (Eiden, Suchen, Birken).
- 18. April, **Reise:** H. Hantzen (Sara): Vorm. 10 Uhr im Lehrensden Galions Autokolportage. (siehe u. Suche) durch Person. Kommt 18. Entende.
- 18. April, **Reise:** Nies u. Pferdmarkt. Nebenmarkt: Schweinmarkt. Schweine: Schweinmarkt.
- 18. April, **Reise:** Amisgericht, 1. vorm. 11 1/2 Uhr im Franzischen Galions an Mittenort, Zwangsversteigerung des Kung. gebietet mit allen Zubehör in Mittenort, P. 46, nebst zwei Ackergrundstücken.
- 18. April, **Reise:** Amisgericht, Zimmer 22, um 9 1/2 Uhr Zwangsversteigerung des Wohnhauses in Götzen, Wollgasse, Nr. 28.
- 18. April, **Reise:** Amisgericht, Zimmer 14, um 10 Uhr Zwangsversteigerung des Wohnhauses in Rudolfsb., Gantterstraße 4.
- 18. April, **Reise:** Amisgericht, nachm. 2 Uhr im Galions „zum Kurten Leopold“ in Götze, Zwangsversteigerung des Wohnhauses Nr. 28, in Götze.
- 18. April, **Reise:** Amisgericht, Zimmer 17, um 10 Uhr Zwangsversteigerung des Wohnhauses in Götze, Weinbergstr. 5.
- 18. April, **Reise:** Amisgericht, Zimmer 45, um 9 1/2 Uhr Zwangsversteigerung des Wohnhauses in Götze, Landwehrstr. 19.
- 18. April, **Reise:** Amisgericht, Zimmer 2, vorm. 11 1/2 Uhr Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes Nr. 67 in Götze.
- 18. April, **Reise:** Stadt, Hochbauamt, 3. 121, vorm. 10 Uhr Vergabung der Ausführung der Zement- und Betonarbeiten für den Neubau eines Sparfahnengebäudes.
- 18. April, **Reise:** Stadt, Hochbauamt, 3. 121, vorm. 10 Uhr Vergabung der Vergabung von einem Stahlblech im Restaurationsgebäude auf der Reibnis, ferner Vergabung der Ausführung von Umbauarbeiten und der Errichtung eines Gerüstschuppens, sowie der Herstellung einer Sockelmauer.
- 18. April, **Reise:** Eisenbahnbauverwaltung, 3. vorm. 11 Uhr Vergabung von Erd- und Mauerarbeiten auf Bahnhof Schlettau.
- 18. April, **Reise:** (Elder): Magistrat, vorm. 11 Uhr im „Ratskeller“ Vergabung der Antstellereizkraft von 1. Okt. 1914 ab auf 6 Jahre.
- 18. April, **Reise:** Unterneubrunn in Thür.: Vorm. 10 Uhr im Galions „zum Weintiger Hof“ Ausbolsverkauf (Hadelbaumtämme, Hadelblöcke usw.) durch Person. Oberförsterei Neubach 5-9.
- 18. April, **Reise:** Amisgericht, Bauverwaltung, vorm. 10 Uhr Vergabung von Tischlerarbeiten (Türen) und Schloßerarbeiten an Neubauten.
- 18. April, **Reise:** Kreis-Immobilienverwaltung, vorm. 10 Uhr Vergabung der Arbeiten zur Herstellung des Zementbeton-Unterbaues zum Bau einer Kreisstraße (ca. 3600 Kubm. Betonmaße).
- 18. April, **Reise:** Stadt, Hochbauamt, 3. 121, vorm. 10 Uhr Vergabung von Antzeilerarbeiten.
- 18. April, **Reise:** Stadt, Hochbauamt, 3. 121, vorm. 10 Uhr Vergabung der Lieferung von etwa 5300 Kubm. eisen. Träger zum Sparfahnen-Neubau.
- 18. April, **Reise:** Scholtz bei Dessau: Vorm. 10 Uhr im „Scholter Hof“ Ausbolsverkauf (siehe Seite, Weißbuche usw.) durch Person. Kreisforstverwaltung Gollnik.
- 18. April, **Reise:** Person. Bauverwaltung, vorm. 11 Uhr Vergabung von Tischler-, Glaser-, Schloßer- u. Antzeilerarbeiten an einem Neubau.
- 18. April, **Reise:** Amisgericht, Schlusstermin zur Einreichung von Angeboten auf Lieferung von ca. 900 Ztr. Raschreifeisen für Winter 1914/15.
- 18. April, **Reise:** Götze in Thür.: Fortand der Schiffsenschaft, nachm. 2 1/2 Uhr im Galions Vergabung besetzen vom 1. Oktober d. Js. ab auf 6 Jahre.
- 18. April, **Reise:** Gal. Kellerbauamt, vorm. 11 Uhr Vergabung der Festhalten Präzedenz zu Stadtwis vom 1. Juli 1914 ab auf 6 Jahre.
- 18. April, **Reise:** Stadtm.: Amisgericht, vorm. 10 Uhr an Gerichtsstelle Zwangsversteigerung des Wohnhauses in Stadtm., Markt Nr. 1.
- 18. April, **Reise:** Amisgericht, nachm. 1 Uhr im Galions zum „Hof“ in Oberm. Zwangsversteigerung eines Ackergrundstückes.
- 18. April, **Reise:** Amisgericht, Zimmer 6, um 10 Uhr Zwangsversteigerung des Wohnhauses in Götze, am Wollgasse, Markt Nr. 17.
- 18. April, **Reise:** Kreisverwaltung, Domänenabteilung, vorm. 11 Uhr im Sitzungssaal des Bezirksausschusses, Vergabung der Gal. Domäne Rendelwitz samt den Jagd- und Fischereirechten vom 1. Juli 1915 ab auf 18 Jahre.
- 18. April, **Reise:** Magistrat, vorm. 11 Uhr im Rathaus, Zimmer 1, Verkauf von Fädeln Bauhölzern.
- 18. April, **Reise:** Amisgericht, nachm. 3 Uhr im Zanderischen Galions in Reibnis Zwangsversteigerung des Wohnhauses Nr. 65 in Reibnis nebst Anteil am Bachhause.
- 18. April, **Reise:** Wollgasse a. Sara: Amisgericht, Zimmer 1, um 10 Uhr Zwangsversteigerung des Wohnhauses in Wollgasse a. Sara, an der Hohenstraße Nr. 22.
- 18. April, **Reise:** Amisgericht, Zimmer 9, um 10 Uhr Zwangsversteigerung des Wohnhauses in Bergstadt-Bernburg, Annenstr. 4, 27 a.
- 18. April, **Reise:** Amisgericht, nachm. 9 1/2 Uhr im Neumannschen Galions in Stadtm., Zwangsversteigerung des Wohnhauses in Stadtm. Nr. 45.

Verdingung.

Die Verhellung des Erds und Mauerarbeiten zum Neubau einer Leitzungsanstalt für Bahnhof Jessau soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen sind im Bureau des Bauabteilung 2, Halle (Saale), Thielentstraße 1, Eingang F, Zimmer 14 zur Einsicht ausgesetzt. können auch von dort gegen portofreie Vorkasse in Briefen (Befehls gelb nicht nötig) von 1,70 Mk für das Verdingungsheft und von 0,30 Mk für die Zeichnung bezogen werden. Verfestigte und mit der Aufschrift „Neubau einer Leitzungsanstalt für Bahnhof Jessau“ versehenen Angebote sind bis zum 27. April ds. Js., vorm. 11 Uhr, an die Bauabteilung 2 portofrei einzureichen, wo ebfri die Öffnung in Gegenwart eines anwesenden Vermerker erfolgt. Aufträge 4 Wochen. Halle (Saale), den 11. April 1914. Gal. Eisenbahn Bauabteil. 2.

Königstädtische zehnstufige höhere Mädchenschule

— Halle — Lindenstrasse 66. Lehrplan nach den ministeriellen Bestimmungen für höhere Schulen vom August 1908. Luise Staabs, Vorsteherin.

Hallesche Beerdigungs-Anstalt „Frieden“

Fernsprecher 2557. H. Gericke Fleischerstr. 10/11. Gewissenhafte, würdige Ausführung von Beerdigungen. Feuerbestattungen nach allen Krematorien. Ueberführungen von und nach auswärts. :: Eigenes Geschir.

Mietsgesuche.

In Halle werden bez sofort **Fabrik- u. Kontorräume,** ca. 200 qm groß, zu mieten gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe erbeten unter T. 34 an Haasenstejn & Vogler, Dresden.

Wohnung

mit fesch od. schönem Garten. 1. Mai höherer Staatsbeamter. Gärten Bedingung. Elektrische Beleuchtung erwünscht. Sofortige Angebote unter D. 797 an die Expedition.

Vermietungen.

mit Nebenstube Steinweg 3 sofort od. 1. 10 Zimmer u. Zubehör mit 1000 Mark. Burgstraße 50, Fernspr. 3019. Florgartenstr. 7. 1. Moberne Einfamilie-Wille. 10 Zimmer u. Zubehör mit 1000 Mark. in Heller Straße. 4 Zimmer und Küche, alle, als Hausmannswohnung zu benutzen, zum 1. Oktober d. Js. zu vermieten durch F. Becker, Grünst. 31. **Leipzigerstr. 70 | 71** III. Etage im ganzen oder geteilt (sofort oder spät) zu verm. Näb. beim Hausmann bafelst.

Kronprinzenstr. 1

herfch. Wohnung, hochpt., 10 Zimmer, 10. Preis 1800 Mk. mit wäuteren Zubehör und Parkan. Näheres gegenüber Cecilstr. 1, I.

Zu verkaufen. Grundstücke.

Grundstücksverkauf. Erbteilungshalber soll das zum Nachlass der verstor. Frau Louise Anschütz gehörige, Landwehrstraße 6 belegene herrschaftliche Grundstück mit Einfahrt, Veranda und großem Garten durch den unterzeichneten Notariatsvolltreter verkauft werden. **Eise, Groß Justizrat, Martinstraße 14.**

Wohnhaus, Ebdw., neu, II. Wohnn., gut verz., fortzuzub. b. a. verf. Dr. B. 795 an die Exp. d. S. J.
Bochumerstr., Ebdw., mit Gart., fortzuzub. u. Mähfr. weg. ist fortzuzub. au verf. Dr. u. C. 796 an die Exp. d. S. J. erb.

Geschäfte etc.

In dieser Geschäftsstraße Tenas ist frantzeisenthalber eine gutgeh. **Klempnerei** mit Sabengschäft preiswert zu verkaufen. Auch für jede and. Geschäftspaffend. Zur Uebernahme sind ca. 15000 Mk. nötig. **Carl Peter, Jena, Barockgasse 5.**

Geldverkehr.

Mk. 18.000.— auf Kassenkredit auszuliefern. Off. u. U. 790 an d. Exped. d. S. J.

Geld-Parleihen.

ohne Pfand, gegen Ratensrückzahlung, gibt schnell Geld. **Hercus, Berlin, Schönhauser Allee 136. (Rückp.)**

30 bis 50000 Mk.

ohne Pfand, gegen Ratensrückzahlung, gibt schnell Geld. **Hercus, Berlin, Schönhauser Allee 136. (Rückp.)**

Geld.

sofort bei H. Wollgasse, Halle a. S., bis 50000 Mk. **Hercus, Berlin, Schönhauser Allee 136. (Rückp.)**

Hyp.-Kap. und Baugeld.

in jed. Höhe **Schiffach 52, Halle S. I.**

Verreise

San. Rat Dr. Conrad Frick
Königsstrasse 98.

Impfe

bis Ende Mai
Dienstags u. Mittwochs 3-4
Dr. Oppenheimer,
Leipzigerstrasse 70. Tel. 57.

Familien-Nachrichten.

Heute, Ostermontag, nachm. 2 Uhr, entschlief ruhig unsere gute Mutter und Grossmutter

Frau Amalie Hanson

geb. Cammerath
im 86. Lebensjahre.
Halle a. d. S., d. 13. April 1914.
Max Hanson, Rechnungs-
rat, Berlin,
Anna Hanson,
Elise Hanson.
Beerdigung Donnerstag
3 Uhr von der Kapelle des
Nordfriedhofes.

Impfe tägl.

Während der Sprechstunden
Dr. A. Klautsch,
Gr. Ulrichstr. 31.

Impfe

täglich von 3-4.
Sanitätsrat Dr. Soudhardt,
Steinweg 16 I.

Emmy Thiele

Wilhelm Tornau
Verlobte.
Ostern 1914.

Die Geburt ihres Sohnes

Heinz Joachim zeigen in dankbarer Freude an
Oberlehrer
Dr. Wilh. Schneider
und Frau,
Ely Schneider geb. Ohsen,
Weissenfels a. d. S.,
Ostersonnabend 1914.

Stadt Karten.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen
zeigen hocherfreut an

Max Leiber und Frau,

Emmi geb. Kohl.
Halle a. d. S., den 12. April 1914. Mersburgerstr. 14.

Stadt Karten.

Anni Gross
Bernard Pfad
Gerichtsassessor
Verlobte.

Halle a. d. S. Ostern 1914. Hellgenstadt.

Verband deutscher Kriegs-Veteranen

von 1848 bis 70/71
zu Halle a. d. S. und Umgegend.
Die Beerdigung unseres werten verstorbenen Kameraden

Carl Rüprich

findet statt morgen Mittwoch nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes. Um zahlreiche Beteiligung bittet

Stadt besonderer Meldung.

Plötzlich und unerwartet verschied am 1. Osterfeiertage abends meine liebe, gute Frau, unsere treu-sorgende, unvergessliche Mutter
Martha Zieler geb. Schneider
in ihrem 59. Lebensjahre.
Dies zelgen schmerzerfüllt an
A. Zieler, Lehrer, und Söhne.
Halle a. d. S., Thomaststr. 1, den 13. April 1914.
Beerdigung Donnerstag nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus.

Für die zahlreichen und wohlthuenden Beweise

herzlicher Teilnahme und Verehrung beim Heimzuge unseres teuren Entschlafenen sage ich im Namen der Hinterbliebenen meinen innigsten Dank.
Halle a. d. S., Forsterstr. 17, I., den 14. April 1914.
Anna verw. Matthäs geb. Naupold.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Entschlafenen

Frl. Bertha Eriekke
sagen wir allen denen, die ihren Sarg so reich mit Kränzen geschmückt haben und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, herzlichen Dank, insbesondere Herrn Pastor Heintke für seine tröstlichen Worte am Grabe.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Stadt Karten.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Liebe und Anteilnahme beim Heimzuge der verewitwen Telegraphen-Direktor
Frau Anna Wagenitz geb. Hedemann
sage ich hiermit innigsten Dank.
Halle a. d. S., den 14. April 1914.